

Themen und Arbeitsgruppen der 1. Zukunftskonferenz Sonnhalde 1.2.2014 im BZ Sonnhalde

1. Der Blick auf die Gegenwart

Ziel: Herausfinden, was uns heute in der Sonnhalde wichtig ist, was uns gefällt, worauf wir stolz sind, aber auch, was wir eher bedauern.

1.1 Positives in der Sonnhalde:

- Grosszügig gebaut
- 4 Kindergärten
- z.T. gute Hauswarte
- grosszügige Wohnungen
- früher bessere Nachbarschaftliche Beziehungen
- BZ Sonnhalde
- ÖV-Anbindung
- Nähe zum Wald
- grosszügig gebaute Siedlung, z.B. zwischen den Häuserzeilen genügend Platz
- wenigstens sind der Beck Keller und die Gastro-Metzg noch da...
- ÖV-Anschluss

- Naherholungsgebiet
- familienfreundlich, günstig
- weniger Fluglärm als früher
- Fusswege durch Siedlungen
- Interesse von Gemeinde (Mitwirkung)

1.2 Negatives in der Sonnhalde:

- Knallerei Silvester/1. August (1 Woche davor und danach)
- Rasereien zwischen den Blöcken
- Lärm im Treppenhaus (gewisse Sprachprobleme)
- Sicherheit: Beleuchtung z.T. dunkel (abhängig von Hauswarten) -> Man fühlt sich unsicher
- Tempo 50 zu hoch -> Tempo 30 wäre besser (ist Privatstrasse, aber Unterhalt ist Gemeinde), auch sicherer für Kinder
- Fehlende Infrastruktur (Post, Volg usw.), kein Treffpunkt
- Abfall (z.T. Plastik in Grüngut usw.)
- Abkürzung für Verkehr durchs Quartier
- Verwaltung Wincasa: fehlende Unterstützung
- Wenig engagierte Leute im Quartier
- Keine Arztpraxis
- Littering/Abfall (besser als vorher mit der neuen Glassammelstelle)
- Passerellen (Schlechte Informationspolitik -> Gerüchte)

- Gewisse Siedlungen keine Parkplätze mehr (Parkplätze durch Fa. J. Müller besetzt und viel Dreck bei der Post)
- Nachtlärm/Sicherheit
- Misere um Postplatz
- zu wenig Abfallsammelstellen
- Integration schwierig, soziales Gefüge aufbauen
- Spielplätze sind zu wenig/nicht unterhalten
- Ignoranz von Verwaltung
- Renovationsbedarf
- Vandalismus
- Zustand Fusswege pflegebedürftig
- Zuteilung Schulkinder -> z.T. weite Wege in die Schulhäuser
- Keine Behindertenparkplätze, wenig Besucherparkplätze
- Multikulti müssen sich an Spielregeln halten
- Gleichgültigkeit
- Bäume schlecht geschnitten
- Sonnhalde West kein Sitzbank, kein Dach bei Bushaltestelle
- Wenig Weihnachtsbeleuchtung

2. Der Blick in die Zukunft

Ziel: Szenario einer idealen Zukunft erarbeiten – die Sonnhalde im Jahr 2025

- Uns geht's super gut, alle 2 Wochen Veranstaltung (Theater für Männer), Lotto (für Kinder), Chippendales (für Frauen), regemässige Kulturveranstaltungen
- Einkaufszentrum: Drogerie, Kleidergeschäft, Essen, Cafeteria / Restaurant, Post, Bancomat / Postomat, Gemischtwarenladen, Arztpraxis
- Solarenergie
- Jede Etage hat Lift
- Wohnungen sind gut durchmisch, jung, alt, Familien usw.
- Spitex in der Siedlung
- Mahlzeitendienst wird angeboten
- Kinderbetreuung, Mittagstisch 0-13J., Kinderhort, Aufgabenhilfe, U-Bahn-Anschluss
- Kein Fluglärm (Flugis sind so leise)
- Freier Zugang zum Internet
- Jugend- und Freizeittreff
- Nachbarschaftshilfe bringt uns zusammen
- Alle 20 Verwaltungen treffen sich mind. einmal pro Jahr für uns
- 4 x pro Jahr ein Treffen mit Verwaltungen -> Wir werden sehr ernst genommen
- Aus ZK wurde Gremium Verkehr gegründet -> Postparkplatz wurde Bahnhof mit Direktanschluss an HB
- 6 Röhren der Autobahn mit direktem Autobahnanschluss
- Parkplatz/Autoproblem gelöst (ev. autofrei); autofreie Siedlung mit gratis Parking

- Neue Vereine für alle Interessen
- Hundeparks, Rückzugsorte, Ententeich
- Genialer Treffpunkt beim Teich, Gemeinschaftsgarten, Spazieren am Teich, braucht gute Wege für Rollator, Grill
- Altersveranstaltungen
- aktive Nachbarschaftshilfe, Anlaufstelle zum helfen Einkaufen usw., Mitfahrgelegenheit
- Anlagen sind gepflegt und gut unterhalten
- Ombudsmann
- Kindertierzoo -> Kinder können Tiere pflegen, streicheln
- Dorfplatz im Zentrum
- Vereinslokal für gemeinsame Feste, auch für Einsame
- Multikulti: Wir verstehen uns alle, alle sind auf dem gleichen Niveau
- Junge und alte etwa gleiches Niveau von Ordnung usw.
- Sonnhalde ist eine Oase und bleiben hier bis wir sterben, Fitness- und Wellnessoase
- Klare Regeln, alle wissen wie man sich benimmt
- Quartiersprache ist Deutsch, aber niemand ausschliessen, sondern damit alle alles verstehen.

5

3. Aspekte einer gemeinsamen Zukunft

Ziel: Konkretisieren der zentralen Ideen und Vorschläge und erarbeiten von Massnahmen, bzw. Lösungsansätzen – unter Berücksichtigung / Bewertung der bestehenden Projekt Urbain-Massnahmen

Themen	Kurzfristige Massnahmen 2014	Mittelfristige Massnahmen 2015	Längerfristige Massnahmen	Bestehende BZ-Angebote	Kooperationen, z.B. LgV, Gemeinde Vorschläge: QE	Bemerkungen vom Projektteam QE Sonnhalde
1. Fördern des Zusammenlebens	Treffpunkt für alle! : Kaffee trinken, Ort der Begegnung, Tische zum Zusammensitzen, gemeinsam etwas trinken, essen, „schwätze“; Räumlichkeiten mit Billard, Schach, Jassen...			Quartiertreff Sonnhalde, Bücherkafi, usw.	Restaurant Fortuna	
	Quartiersprache ist Deutsch: Deutschkurse für alle			ECAP-Deutschkurse	ECAP und Integrationsfachstelle IGF	Idee der QE: Kaffee International
	Klare Regeln für alle: z.B. Informations-Nachmittag anbieten, z.B. mit den Themen wie man kompostiert, wie man Zeitungen bündeln, wozu eine Hausordnung usw. / Hausordnungen erklären und Informationen in allen Sprachen weitergeben				Integrationsfachstelle macht Erstgespräche	Die IGF könnte zusammen mit der Arbeitsgruppe ein zusätzliches Angebot für die Sonnhalde erarbeiten
	Nachbarschaftshilfe: Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit, wenn Hilfe benötigt bei Kinderhüte, Fahrdienst, Haus- und Tiersitting, Technikhilfe (Natel, PC, Billettautomat, usw.), Einkauf, Mahlzeitendienst, Reinigungsarbeiten, Körperpflege, Besuchsdienst, SOS-Stelle, Hilfe bei Behördengängen, Vorlesen usw.					Idee der QE: 1 verantwortliche Person pro Haus
2. Kulturelles	IG gründen für Aktivitäten und Anlässe für Ausflüge, Musik, Boggia, Minigolf, Velofahren, usw. gemeinsame Bewegungsanlässe (spazieren, walken, joggen, wandern, usw.), Spielrunden oder Grillplausch, gemeinsames singen, auch internationale Lieder, zusammen Feste feiern, Kochen für Männer / Kinder, Fondueabend, Gemeinsames „Guetzli“ backen, Feste feiern, Samichlaus, Räbeliechtliumzug, Weihnachten, Ostern, Oldies-Abend, Adventsfenster im Quartier anbieten, gemeinsame Theateraufführungen, Kulturen stellen sich vor z.B. mit einem Quartier-Fest (inkl. Schweizer/innen) oder Thementag, Handarbeitstreffen für Jung und Alt, Treffen für Haustier-Freunde				<ul style="list-style-type: none"> - Dorfverein Adlikon (Meinrad Lienert) - 8016 Adlikon Kulturverein (Jürg Sommer) einladen 	IG gründen, welche selbstorganisiert aktiv ist und kulturelle Anlässe selbstständig oder in Kooperation mit dem BZ und anderen Vereinen organisiert

	Kurse anbieten: Jodlerchörl / Volkstanzgruppe / Gymnastik / Lotto / Bingo / Smartphone- und Internetkurs von Jugendliche für Senioren; Disco 1 x monatlich; Senioren-Spielnachmittag 1 x monatlich					
3. Infra- struktur:	Gratis W-LAN anbieten				Im BZ Sonnhalde gibt es bereits Gratis-WLAN	für das ganze Quartier ist es mit den Liegenschaftsverwaltungen + StWE zu koordinieren
	täglicher Mahlzeitendienst anbieten				Spitex vermittelt den Dienst bereits	Peter Marthaler einladen
			Neues Zentrum mit Bankomat, Poststelle im Laden, Arztpraxis, Spitex vor Ort; Lebensmittelladen für Multikulti		Kooperationspartner: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV	Hängt von der Entwicklungsstrategie für die Sonnhalde, besonders für das geplante neue Zentrum ab → Peter Habegger und Matthias Grieder einladen
			Mietzins gewerbefreundlich gestalten: Restaurant, Läden (v.a. Lebensmittel), Arzt, usw.		Kooperationspartner: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV	Hängt von der Entwicklungsstrategie für die Sonnhalde, besonders für das geplante neue Zentrum ab → Peter Habegger und Matthias Grieder einladen
			attraktiver Zentrumsplatz gestalten mit genügend Besucherparkplätzen		Kooperationspartner: Bauabteilung, Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV	Hängt von der Entwicklungsstrategie für die Sonnhalde, besonders für das geplante neue Zentrum ab → Peter Habegger und Matthias Grieder einladen; ev. Alternativen für andere Aufwertungsmassnahmen prüfen
	Mittagstisch anbieten					
4. Aussen- räume:		Gemeinsame Grillanlage einrichten; Wasser in bestehenden Brunnen aktivieren; Wege beleuchten und behinderten- und kinderwagengerecht einrichten; Spielplätze aufwerten; Zuständigkeiten für Passerellen, Teich und Wege klären; Teich behindertengerecht und mit Sitzungelegenheiten umgestalten			mögliche Kooperationspartner: Zentrumsgemeinschaft Sonnhalde (Fenaco), StwE und LgV	Peter Habegger der Fenaco einladen zu den Zentrumsplänen und Wegneugestaltung beim Teich
	Wochengemüsemarkt anbieten					

5. Verkehr:		kein Durchgangsverkehr Bachtobelstrasse – Hummelackerstrasse; Parkplätze an Bedarf anpassen, auch für Besucher (in Verantwortung der Verwaltung); Zuständigkeit der Strassen klären; 30er Zone in ganzer Siedlung (ausser Buslinie)			Bauabteilung und LgV, StwE und Zentrums-gemeinschaft Sonnhalde	Max Walter und Hans Keller können Auskunft geben; Metron AG erstellt ein Gesamtverkehrskonzept für Regensdorf
	für Kinder Verkehrserziehung an gefährlichen Stellen zur richtigen Zeit (z.B. am Morgen, wenn die Kinder über die Strasse zur Bushaltestelle rennen) → Verkehrslotsen				Gemeindepolizei	
		Immer noch zu grosser Fluglärm			Abt. Präsidiales, Max Walter	
6. Wohnen:	Zentrale Quartierverwaltung: Koordinationsstelle einrichten; Zentrale Anlaufstelle / Kontakt / Vernetzung				LgV und StwE sowie Zentrums-gemeinschaft Sonnhalde	
		Gute Durchmischung der Wohnungen / hindernisfreies Wohnen / Aussenlift einrichten / Kinderwagenabstellplätze einrichten / Kulturförderung mit sprachlichem Schwerpunkt, Fremdsprachige fördern und fordern. Wir wollen Ausländer, aber wir wollen sie auch verstehen -> viel weniger Konflikte			LgV und Bauabteilung	siehe „AG Zusammenleben“ - Deutsch lernen und klare Regeln für alle (Die IGF könnte zusammen mit der Arbeitsgruppe ein zusätzliches Angebot für die Sonnhalde erarbeiten)
		Häuser farbiger - > sonnenhalden-freundliche Farben			LgV und StwE sowie Zentrums-gemeinschaft Sonnhalde	Peter Habegger und Jules Müller einladen

Wichtige Daten für die weitere Quartierforschung:

Samstag, 1.2.2014, 16 – 20.15 Uhr	1. Zukunftskonferenz für die Bevölkerung und Schlüsselpersonen mit anschließendem Apéro
Mi 12. März, 2014, 19-21 Uhr	BZ Sonnhalde: Informationsabend des Projektteams Quartierforschung über den aktuellen Stand; Arbeit in den Arbeitsgruppen und die Befragung der Bevölkerung in der Sonnhalde und von weiteren Zielgruppen → weitere interessierte Personen sind ebenfalls herzlich eingeladen!
Samstag, 5. April 2014, 9 - 17 Uhr:	Flohmarkt in der Sonnhalde mit Informationen über den aktuellen Projektstand
März/April 2014	Zukunftskonferenz für Oberstufenschüler/innen und Quartierdetektive mit Kindern der 1.-6. Klasse
Sonntag, 11. Mai 2014, 10 – 13 Uhr:	4. Muttertagsbrunch mit einem speziellen Programm (u.a. Spaghetti-Plausch) in und um das BZ Sonnhalde mit Informationen über den aktuellen Projektstand
Samstag, 14. Juni 2014, ganzer Tag:	Quartierfest Sonnhalde und Ergebniskonferenz der Quartierforschung